

# INTERPROFESSIONELLE VERSORGUNG

## KVS FLÜCHTLINGSAMBULANZ DRESDEN

---

Praxis zur med. Versorgung von Asylbewerbern (Flüchtlingsambulanz)

KVS Dresden

Stephanie Taché, MD, MPH

Interprofessioneller Gesundheitskongress, Internationales Congress Center Dresden

Dresden, 9.4.2016



# BESONDERHEIT DER MED.VERSORGUNG VON ASYLSUCHE NDE MENSCHEN

- Medizinische Versorgung
  - nach AsylbLG 4 & 6
  - Krankheitsbilder
  - Multidisziplinäre Arbeit (mit Psychiatrie)
  - Interprofessionelle Arbeit
  - Rechtsmedizin für Asylsuchende
- Koordination/Kommunikation
  - Patient
  - Erst Aufnahme Einrichtung Med. Punkt
  - Sozialbetreuer für Wohnung
  - anderen Facharzttrichtungen und Pflegedienst
  - Kostenträger (Sozialamt/Jugendamt/LDS)
- Kultureller Hintergrund
  - Sprache
  - Bildungsstand
  - Kultur
  - Religion
  - Eigene Erwartungen
- Verwaltungsaufwand (LDS, Stadt Dresden)
  - Anmeldung
  - Krankenbehandlung-schein LDS oder Stadt Dresden
  - Überweisungsschein (auf Quartal Basis)
  - Kostenantrag/Kostenzusage (LDS, Stadt Dresden)

# Barrieren in der Flüchtlingsversorgung

## Patienten

- Sprachbarrieren
- Kulturelles Verständnis
- Gesundheitskompetenz
- Erwartungen der Patienten (AsylbLG)
- Finanzielle Barrieren

## Versorger

- Wissen über das AsylbLG
- Wissen über häufig Pathologien
- Sprachbarrieren
- Fähigkeit, Patienten-informationen entsprechend der Gesundheitskompetenz der Patienten zu vermitteln
- Kulturelles Verständnis

## Dolmetscher

- Übersetzer der Sprache – Spricht in der „ich“ Stimme
- Kulturell Vermittler zwischen Patient und Arzt
- Modifiziert und Moderiert den komplexen Vorgang (Erwartungshaltung ect.)



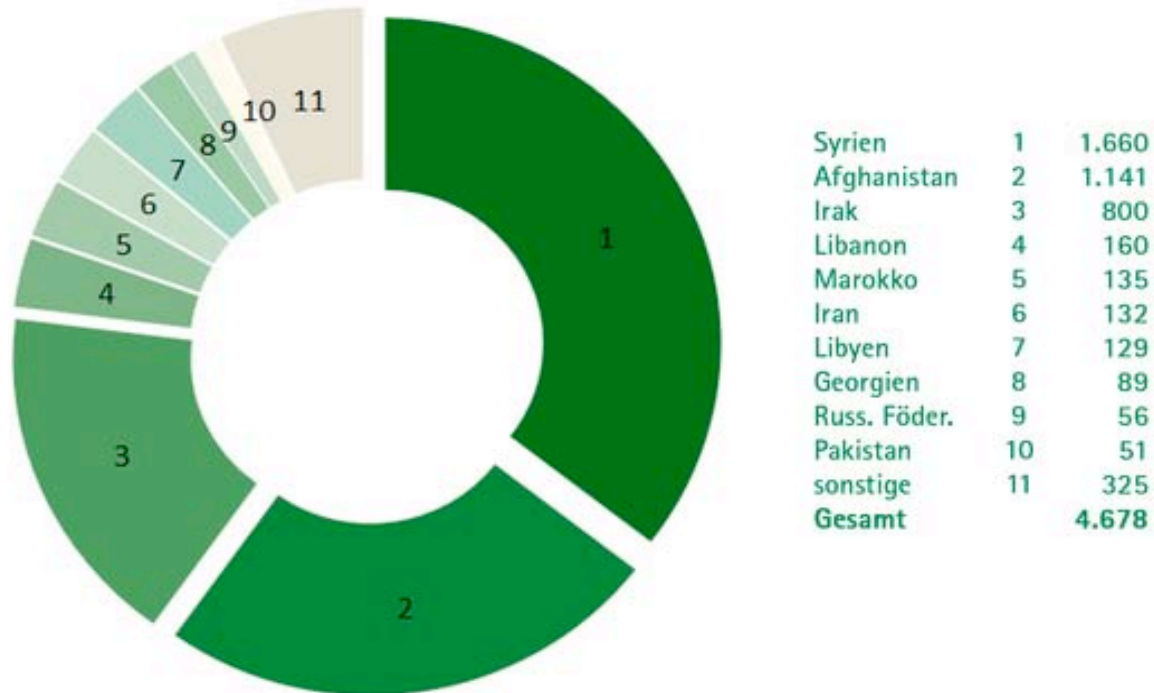
# Medizinische Versorgung von Asylsuchenden

|                                         |                                                                     |                                          |
|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Asylsuchende Wohnort                    | Erst Aufnahme<br>Einrichtung                                        | Stadt Dresden<br>Wohnheim                |
| Zeitraum in Deutschland                 | 0-9 Monaten                                                         | 3-15 Monaten                             |
| Zuständig                               | Landesdirektion<br>Sachsen                                          | Stadt Dresden<br>Sozialamt               |
| Standort der Behandlung                 | EAE Sanipunkt, KH,<br>Flüchtlingsambulanz                           | Niedergel. Ärzte &<br>Flüchtlingsambular |
| Medizinisch Dienstleistung              |                                                                     |                                          |
| Krankenbehandlung                       | ja                                                                  | ja                                       |
| Grund Impfungen<br>(Erwachsen + Kinder) | ja                                                                  | ja                                       |
| U Untersuchung (Kinder)                 | nein                                                                | ja                                       |
| Arznei und Verbandmittel                | ja<br>(nur N1 Packung)                                              | ja                                       |
| Krankenhausbehandlung                   | nein (nur nach Genehmigung von<br>Kostenträger in besonderen Fälle) |                                          |
| Heilmittelverordnung                    |                                                                     |                                          |
| Hilfsmittel                             |                                                                     |                                          |
| Schwangerschaft                         | ja                                                                  | ja                                       |

# Hauptherkunftsländer 2016

35,5%

und damit mehr als ein Drittel der im Januar nach Sachsen eingereisten Asylsuchenden stammt aus Syrien. Die Hauptherkunftsländer der vom **01. Januar bis 29. Februar 2016** angekommenen Flüchtlinge waren:



Asylbegehrende nach Hauptherkunftsländern im Zeitraum 01.01. - 29.02.2016

# Häufig auftretende medizinische Probleme - bei Erwachsenen

## Allgemeine Krankheiten

- Erkältungen, Infektionen der oberen Atemwege
- Harnwegsinfekt
- Gastritis, Verstopfung, Hämorrhoiden
- Gynäkologische Probleme/Schwangerschaft
- Chronische Erkrankungen: Diabetes, Hypertonie, KHK
- Akute/Chronische Schmerzen: Rückenschmerzen, Ischialgie, Kopfschmerzen

## Besondere Krankheiten

- Traumatisierung
- Psychosomatische Probleme
- Wundschüsse und Kriegsverletzungen
- Krätze
- Thalässämie, Sichelzellenanämie, G6PD
- Karies mit Zahnschmerzen
- Verdacht auf TBC

# Häufig auftretende medizinische Probleme - bei Kindern & Jugendlichen

## Allgemeine Krankheiten

- Erkältungen, Infektionen der oberen Atemwege, Otitis Media, Obstruktive Bronchitis
- Gastroenteritis, Verstopfung
- Neurodermitis, Ekzem

## Besondere Krankheiten

- **Untergewicht/Unterernährung**
- **Impfschutzmangel**
- Psychiatrische & psychosomatische Erkrankungen
- Traumatisierungen (PTBS)
- Krätze
- Sichelzellenanämie, Thalässämie, G6PD.
- Karies mit Zahnschmerzen
- Verdacht auf TBC

# Die Flüchtlingsambulanz Dresden

## DIE PRAXIS

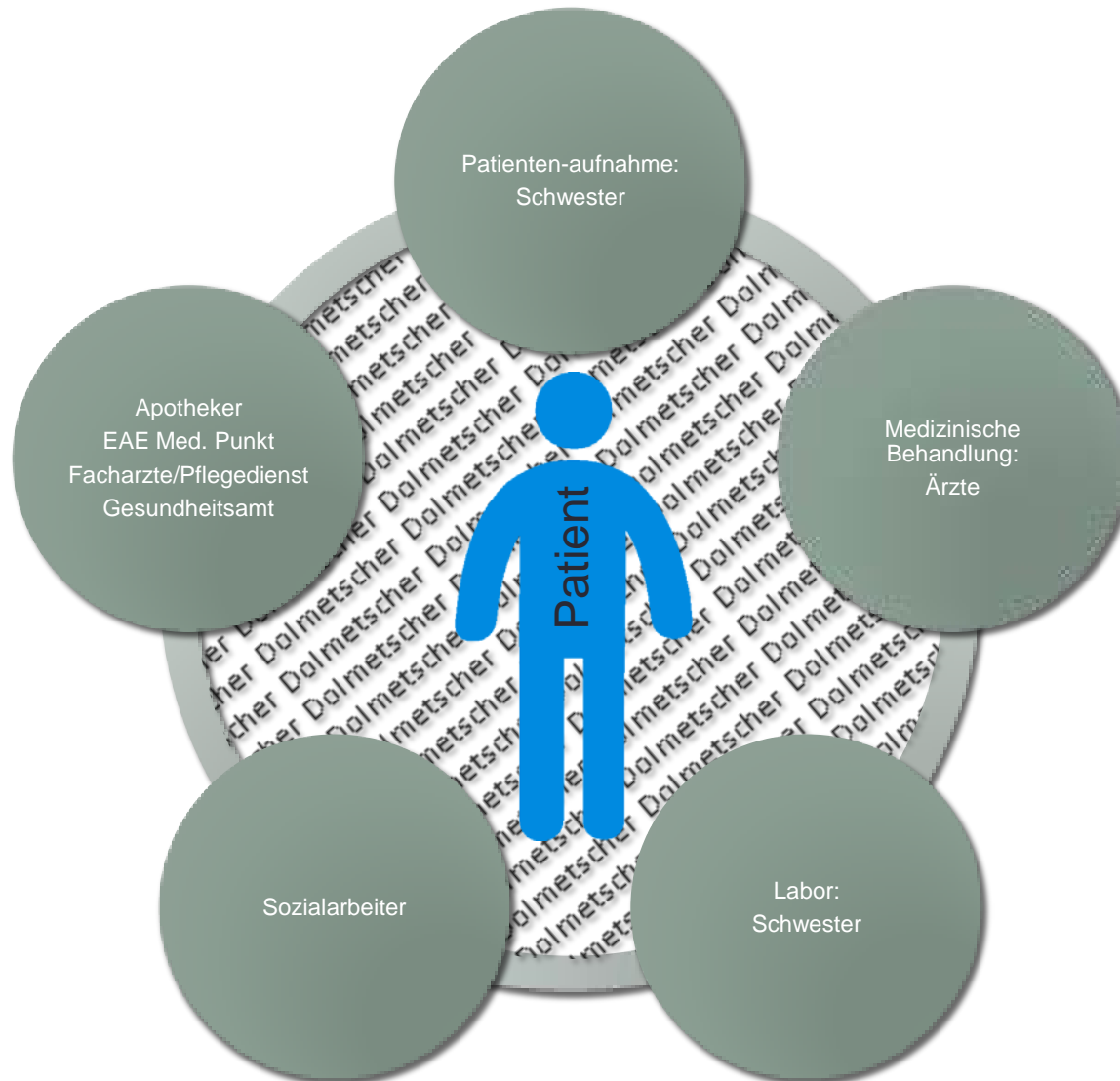
- Vertrag zwischen KVS, Landes  
Direktion Sachsen, Stadt Dresden
- Modellprojekt bis Ende 2016
- Zentralisierte Primärversorgung  
nach AsylbLG:
  - Verbesserte Zugang zur  
medizinischen Versorgung für  
Asylsuchende
  - Effiziente Nutzung von  
Ressourcen (Dolmetscher,  
Sozialarbeiter, eingearbeitete  
Ärzte)
  - Kulturell und sprachlich  
angepasste medizinische  
Versorgung

## DAS TEAM

- Ärzte:
  - 2-3 Allgemeinmediziner
  - 1-2 Kinderärzte
  - 1 Psychiater
- 5 Krankenschwestern/ MFA's
- 1 Sozialarbeiterin
- 1 Praxis Managerin
- Dolmetscher
  - 1,5 Arabisch
  - 1 Farsi
- Famulanten, Medizinstudenten &  
Praktikanten



# Patientenversorgungsprozess



# Zusammenfassung: Interprofessionelles Versorgung in der Flüchtlingsambulanz

- Multidisziplinäre ärztliche Versorgung  
(Allgemein/Kinder/Psychiatrie)
- Patienten Kommunikation  
(Dolmetscher)
- Medizinische und Sozial Koordination  
(Sozial Arbeiter/Praxis Managerin)
- Verwaltung  
(Schwester/Praxis Managerin)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

